STIFTUNG ZQP

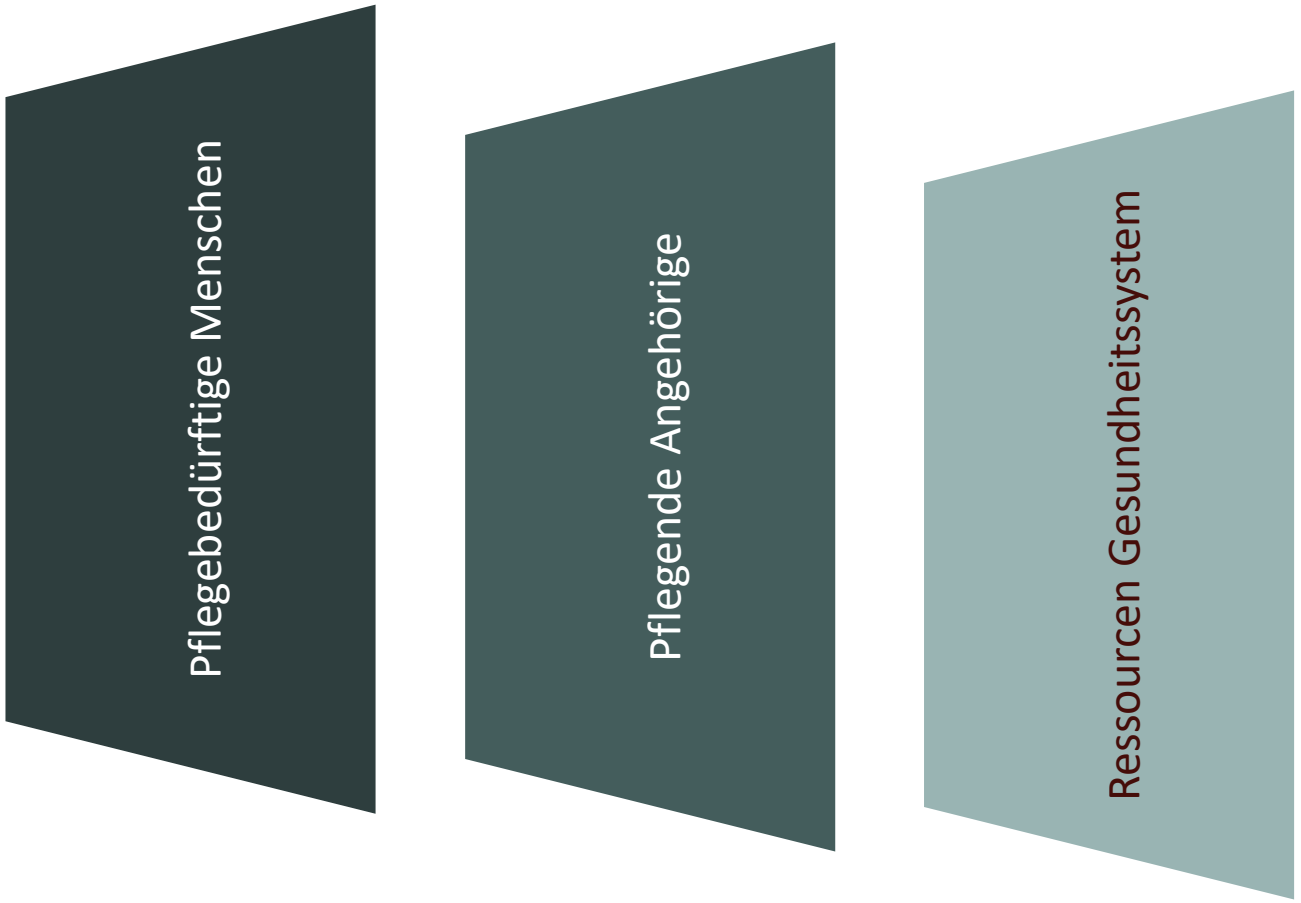
Impuls

Beratung & Schulung

Dr. rer. medic. Simon Eggert • Geschäftsleiter Forschung des ZQP • NDS, 6. Oktober 2026

Beratung & Schulung

Beratung und Schulung können zu Prävention bei Pflegebedürftigkeit beitragen



Beratung & Schulung

Prävention ist derzeit Nebenaspekt

- Verschiedene Beratungszugänge in das häusliche Pflegesetting
- Anleitung für pflegende Angehörige
- Primäre Perspektive: Pflegesituation stabilisieren/verbessern
- Sekundäre Perspektive: Entlastung für pflegende Angehörige
- Probleme u. a.: Inanspruchnahme, Verzahnung, Wirksamkeit

Beratung & Schulung

Prävention sollte zentraler Aspekt werden

- Erkenntnisse aus Beratung und Schulung miteinander verzahnen und aufeinander beziehen
- Systematische Analyse der individuellen Präventionspotenziale
- Systematische Analyse der individuellen Belastungssituation
- Pflegende Angehörige als Schlüsselakteure für Prävention im häuslichen Setting stärker fokussieren
- Fähigkeiten pflegender Angehöriger gezielt stärken – Sicherheitsrisiken adressieren

Beratung & Schulung

Sicherheit in der häuslichen Pflege ist wichtiger Aspekt von Prävention bei Pflegebedürftigkeit

- Risikofelder adressieren, z. B.: Medikation, Mobilität, Wohnraum, Pflegebeziehung
- ZQP-Befragungen von pflegenden Angehörigen:
  - 50 % berichten Falschanwendung Arzneimittel
  - 36 % berichten von Sturz mit Verletzung
  - 36 % berichten von Problemen bei bestimmter Unterstützung
  - 46 % berichten von zahlreichen Barrieren im Wohnraum
  - 40 % berichten von Gewaltanwendung | 47 % von „Opferwerdung“
- Negative Gesundheitsereignisse und eigene Unsicherheit in der Pflegesituation begünstigen Belastung

Beratung & Schulung

Angebote können zur präventiven Ausrichtung von Beratung und Schulung genutzt werden

Assessment für Prävention und Intervention in der häuslichen Pflege (PIP)

Fragebogen zur Angehörigen-Resilienz und -Belastung (FARBE)

Ratgeberreihe für pflegende Angehörige

Online-Angebot Präventionstipps Pflege

Beratung & Schulung

Angebote und Quellen

1. Assessment für Prävention und Intervention in der häuslichen Pflege (PIP-Assessment):
   https://www.zqp.de/angebot/pip-assessment/

2. Screening-Instrument Fragebogen zur Angehörigen-Resilienz und -Belastung (FARBE):
   https://www.zqp.de/angebot/fragebogen-farbe/

3. Ratgeber für pflegende Angehörige nach transparenter ZQP-Methodik
   https://www.zqp.de/angebote/ratgeber/

4. ZQP-Präventionstipps Pflege
   https://www.zqp.de/angebote/tipps/

5. ZQP-Analyse „Prävention und Sicherheit im häuslichen Pflegesetting“
   https://doi.org/10.71059/XWLR5238

6. ZQP-Analyse „Aggression und Gewalt in der informellen Pflege“
   https://doi.org/10.71059/KXQL3584

7. ZQP-Analyse „Wohnen mit Pflegebedürftigkeit“
   https://doi.org/10.71059/RPAN4342

Kontakt

Dr. rer. medic. Simon Eggert

Zentrum für Qualität in der Pflege | Reinhardtstraße 45 | 10117 Berlin

simon.eggert@zqp.de

www.zqp.de